

Erster J+S-Einführungskurs im Sportfach Judo vom 28./29. Januar 1978 in Magglingen

Autor(en): **Lörtscher, Hugo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **35 (1978)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-993950>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

37 prominente Judokas auf *einer* Matte:

Erster J + S-Einführungskurs im Sportfach Judo vom 28./29. Januar 1978 in Magglingen

Photos: Hugo Lörtscher, ETS
Text: Max Etter, ETS, Fachleiter Judo

Der Kursverlauf

Dass Judo mehr sein kann als nur Zweikampfsport auf einer begrenzten Mattenfläche nach genauen Regeln, das spürte jeder, der dem praktischen Teil des ersten J+S-Einführungskurses für Judotrainer beiwohnte. In der ersten Stunde demonstrierte Maître Mikami (6. Dan), ein in Lausanne unterrichtender Japaner, unter dem Motto «gefahrloses Judo» eine Fülle von äusserst feinen Wurf-Aufbaureihen. Er wurde unterstützt vom einzigen Schweizer, der ebenfalls den 6. Dan trägt, Hans Hartmann aus Ennetbaden, dem 72jährigen Ehrenpräsidenten des SJBV (Schweiz. Judo- und Budo-Verband). In der zweiten Lektion hatten die Träger des 5. und 4. Dan Gelegenheit, ihre Spezialtechniken vorzuführen, die dann von den andern Teilnehmern ausprobiert wurden. Beiden Stunden war etwas gemeinsam: das gute Engagement der beteiligten Judotrainer. Dennoch beeindruckte die Gelöstheit, mit der der Judosport hier betrieben wurde.

Ziel der praktischen Arbeit war – neben der Abwechslung zur Theorie – ein technischer Ideenaustausch auf höchster Ebene, denn noch nie hatten sich bisher so viele prominente Judotrainer der Schweiz in einem Kurs getroffen. Ziel der theoretischen Arbeit war hingegen eine Einführung in die Institution Jugend + Sport. Die teilnehmenden Judokas sind als erstes J+S-Expertenkader für die 1979 beginnenden allgemeinen Einführungs- und Leiterkurse vorgesehen. Dieses Jahr sollen sie aber vorerst Sportfachkurse mit Jugendlichen durchführen, um die Struktur des neuesten J+S-Faches zu testen und als Basis-Erfahrung für die Leiterausbildung auswerten zu können. Die gleiche Stimmung wie in den Judolektionen – Engagement und dennoch Gelöstheit – herrschte auch beim Einarbeiten in die Struktur des Sportfaches. In Gruppen wurden vor allem Modellfälle von Sportfachkursen erarbeitet und mit dem begleitenden Mitglied der Fachkommission besprochen, das für die Versuchsphase 1978 auch als Betreuer für solche Kurse amtiert. Der Kontakt Leiter-Experte wurde also bereits hier im Sinne von Betreuergesprächen geübt.

Die Hintergründe

Wie kam es überhaupt zu diesem intensiven Engagement der Teilnehmer?
Die Ausbildungsmöglichkeiten für Judotrainer sind in der Schweiz sehr unterschiedlich. Auf Verbandsebene und von privater Seite sind bisher immer wieder *Technik*-Kurse angeboten worden. Hingegen hat in den letzten Jahren nur

ein offizieller *Trainerkurs* des Verbandes stattgefunden. Dazu kam noch ein Kursangebot für Trainingsleiter von einigen wenigen initiativen Kantonalverbänden.

Um dieser unbefriedigenden Situation abzuweichen, wurde von der Ausbildungs-Kommission des SJBV vor einiger Zeit der Aufbau einer Trainerausbildung an die Hand genommen. Glücklicherweise fiel dies mit der Aufnahme von Judo in die «J+S-Familie» zusammen. So konnten die Arbeiten von Anfang an koordiniert werden. Nachdem ein Grobkonzept vorlag, konzentrierte sich der Verband zuerst auf die Bearbeitung der höchsten Trainerstufe, auf die Ausbildung zum «diplomierten Judolehrer SJBV». Währenddessen bearbeitete die J+S-Fachkommission ab April 1977 das Leiterhandbuch (als umfassende Unterlage für den Judotrainer) und wird dieses Jahr die Struktur der Leiterausbildung angehen.

Für die nächsten zwei Jahre ist folgendes Vorgehen geplant:

1978

- Zielsetzungen Leiterkurse 1–3
- Ausbildungsinhalte LK 1
- Veröffentlichung der Einstufungsrichtlinien für Leiter 2 und Leiter 3 sowie Information in allen Klubs
- Kursplanung 1979

1979

- Fortbildungs- und Expertenurse für die Teilnehmer des Einführungskurses von Januar 1978
- Einführungs und Leiterkurse Kat. 1 in allen Regionen
- Erarbeiten der Ausbildungsinhalte Leiterkurse 2 und 3

Da aus den Teilnehmern des ersten Einführungskurses im Januar 78 das erste Expertenkader für die Leiterausbildung und -betreuung ab 1979 hervorgehen soll, musste die Selektion für diesen Kurs sehr sorgfältig erfolgen. 37 Interessenten (davon 10 Romands, 1 Tessiner und 1 Liechtensteiner) konnten schliesslich zum Kurs zugelassen werden.

Das Sportfach Judo ist ein erfreuliches Beispiel, wie einerseits Jugend + Sport einer Sportart beziehungsweise seinen Verbänden wertvolle Impulse vermitteln kann, andererseits aber auf die Mitarbeit der Verbände angewiesen ist. Wir müssen jedoch darauf achten, dass die Struktur unseres Sportfaches genug offen bleibt, um auch Nichtmitgliedern eines Verbandes das Mitmachen und die Mitarbeit im J+S zu ermöglichen. Mehr noch, es soll uns ein Anliegen sein, Klubs und Schulen zu einer Öffnung ihrer Trainings anzuregen.



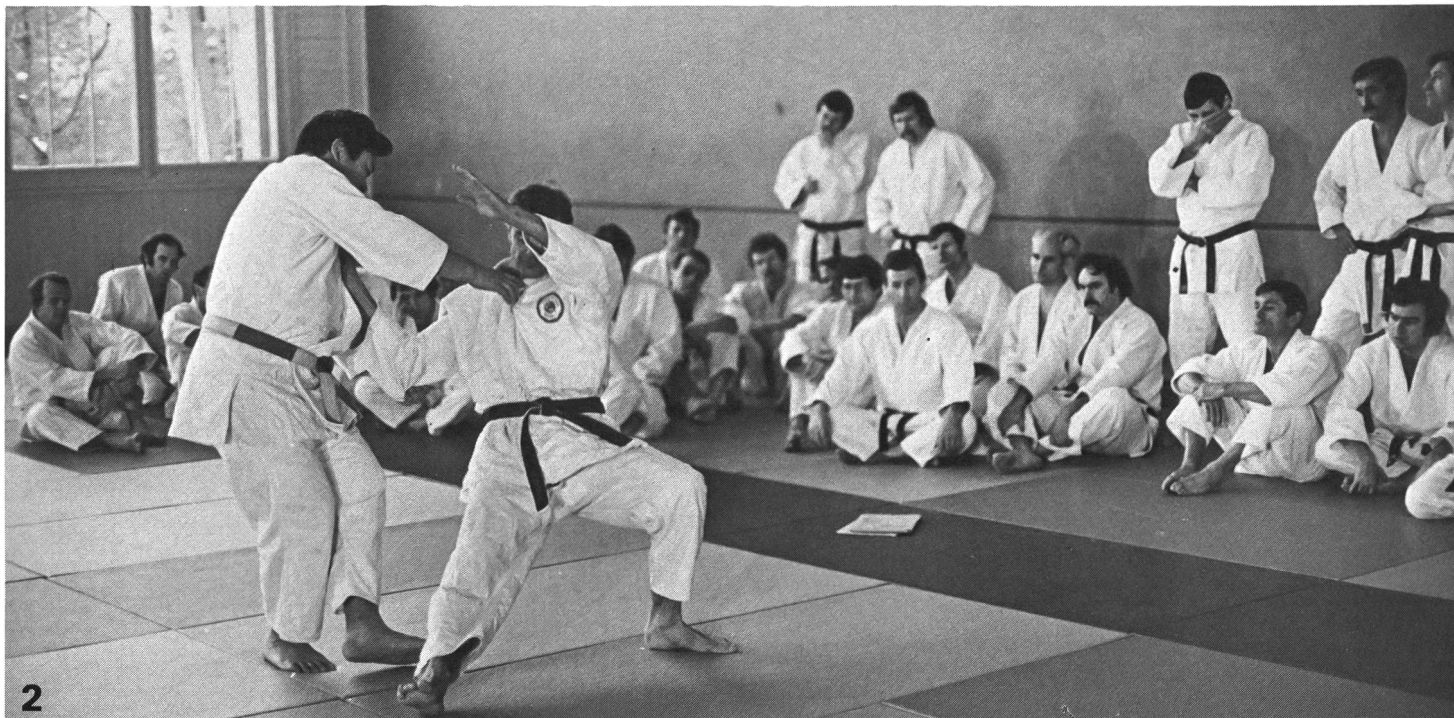


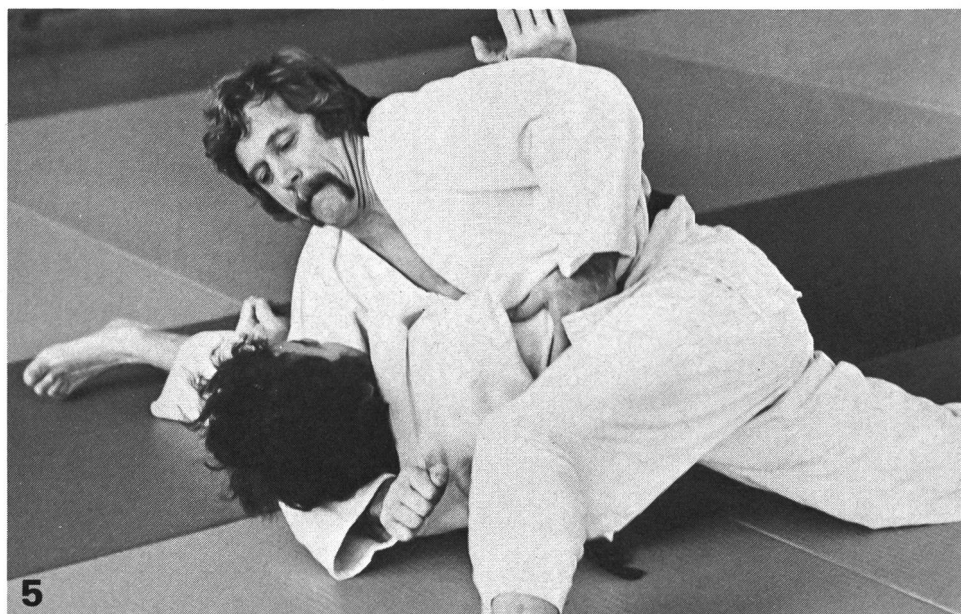
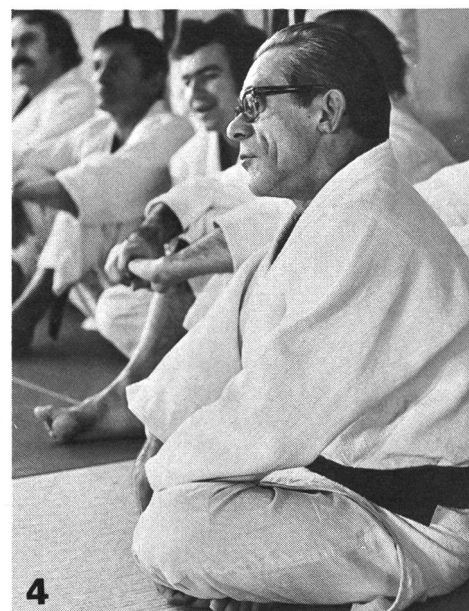
Bild 1
Spielerische Formen von Fallübungen.

Bild 2
Maître Mikami, 6. Dan-Träger und Judolehrer in Lausanne, beeindruckte die Experten durch die subtile Demonstration seiner Aufbaureihen.

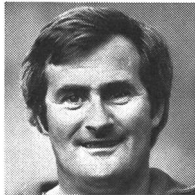
Bild 3
Konzentrierte Gruppenarbeit im Stand. Fachleiter Max Etter demonstriert Wurftechnik.

Bild 4
Ein Hauch von Würde: Judo-Experte in der typischen Pose höchster Konzentration.

Bild 5
Methodik der Bodenarbeit. Eric Hänni, Silbermedaillengewinner an den OS von Tokio, zeigt einen Festhaltegriff.



Top Ten, der Energieschub der Sportler, im Urteil bekannter Trainer.



Das sagt
Hans Schweingruber
(Chef Damen des
Schweizerischen Ski-
verbandes) über TopTen:

“Wir setzen TopTen gezielt ein: nämlich kurz vor einem Start, bei Slaloms oft auch zwischen den zwei Läufen, und gern auch im Ausland, wenn uns die dort heimische Zwischenverpflegung fremd und schwer erscheint. Ich schätze auch die stimulierende Wirkung.”

H. Schweingruber

TOP TEN



In Apotheken und Drogerien als Taschenflasche und günstige Nachfüllflasche erhältlich.

Galactina AG, 3123 Belp.



Der neue
Katalog
ist da!*

* Beilegen können wir ihn nicht mehr, er ist zu umfangreich geworden.

Heute stellen wir Ihnen unser Modell »Sabine« vor:
Ein glänzender Anzug aus 100% Polyamid mit weißem V-Ausschnitt an Vorder- und Rückenteil, 4-facher weißer Streifen an der Seite.

Außer unseren bekannten Modellen finden Sie in unserem Katalog 1978 viele Modelle aus glänzendem Polyamid und aus Nicki-Velour.

Verlangen Sie unseren Katalog.

HANS JUNG

MODISCHE SPORT- UND FREIZEITKLEIDUNG
Postfach 295, 4800 Zofingen, Tel. 062/51 19 36

Das bewährte, klassische DUL-X kühlt zuerst, damit Sie es nachher um so wärmer haben

Die klassische DUL-X Massage verstärkt die Hautdurchblutung durch einen primären Kältereiz und löst so die bewährte, intensive **Wärmewirkung** aus.

Indikation: Rheuma, Lumbago, Erkältungen, Muskelkater, Hexenschuss, Verstauchungen, Nervenschmerzen, Ermüdung, Muskelzerrungen, Quetschungen, Sportmassage.

Flacon 125 ccm Fr. 6.40, 250 ccm Fr. 11.-
500 ccm Fr. 20.50, Tube 55 ccm Fr. 5.50

Das neue DUL-X Red Point wärmt sofort, damit es Ihnen nie kühl wird

Indikationen: akuter und chronischer Rheumatismus, Erkrankungen der Muskeln, Bänder und Gelenke, Arthritis, Muskelrheuma, Muskelkater, Hexenschuss, Steifhals, Nervenschmerzen, Husten, Brustkatarrh.

Sportmassage: bei kühler Witterung

DUL-X Red Point sorgt für rasche muskuläre Mobilisierung = **Aufheizeffekt.** Tube 55 ccm Fr. 6.40



BIOKOSMA SA EBNAT-KAPPEL/SUISSE